

Verschraubungsrichtlinie Klima Konform System.

Einschraubtiefe.

Die Einschraubtiefe hängt maßgeblich vom Material des Baukörpers ab, da unterschiedliche Werkstoffe unterschiedliche Festigkeiten und Eigenschaften besitzen. Harte Materialien wie Stahl oder Beton benötigen geringere Einschraubtiefen, während weiche Materialien wie Porenbeton oder leichte Ziegel eine größere Verankerungstiefe erfordern, um optimale Stabilität zu gewährleisten. Siehe Tabelle.

Vorbohren.

Der Vorbohrdurchmesser richtet sich nach dem Material des Baukörpers. Besonders bei leichten Baukörpern sollte auf das Bohren mit Schlag verzichtet werden, um Materialbeschädigungen zu vermeiden. Details entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Material des Baukörpers	Einschraubtiefe	Vorbohr-Ø	Drehbohren	Schlagbohren
Stahl	3 mm	6,0 mm	x	
Beton	40 mm	6,0 mm		x
Kalksandstein	40 mm	6,0 mm	x	x
Vollziegel	40 mm	6,0 mm	x	
Holz	50 mm	6,0 mm	x	
Porenbeton	90 mm	kein Vorbohren		
T10, T12, T14, T16 Poroton	120 mm	5,0 mm	x	
T8, T8P, T10, T12, S11 Poroton	235 mm	5,0 mm	x	

Schraubenlänge.

Die Schraubenlänge wird durch die Ausladung des Vorwandmontagesystems (Tiefe) und die Materialbeschaffenheit des Baukörpers (erforderliche Einschraubtiefe) bestimmt.

Für die Bohrtiefe gilt: Einschraubtiefe + 10 mm. Verwendet werden 7,5 mm Fensterrahmenschrauben mit Flachkopf. Die Schrauben sind in Längen von 42 mm bis 400 mm erhältlich.

